

Für den Inhalt dieses Berichts trage ich die alleinige Verantwortung

1. Vorbereitung, Unterkunft und Freizeit

Die Stadt Istanbul, als geografischer Mittelpunkt der Welt, ist ein Ort, an dem man alles finden kann: Ökonomisch bedeutend durch den Bosphorus und die einfachen Verbindungen in die ganze Welt. Historisch und kulturell geprägt durch Jahrhunderte von griechischer, römischer, osmanischer und türkischer Geschichte und dem Zustrom verschiedenster Gruppen, nicht zuletzt der sehr diversen türkischen Bevölkerung. Istanbul, als größte Metropole einer der Top20 Wirtschaftsnationen der Welt nach BIP, im Wandel zwischen Industrialisierung und Tradition. Wie kann man dort nicht einmal sein wollen...?

Man kann sich vorstellen, Freunde und Familie waren auf Grund der Situation 2017 nicht gerade sehr begeistert von meiner Idee. Dabei ist die größte Gefahr in Istanbul wahrscheinlich, im Straßenverkehr umzukommen. Ich will die traurige Realität in dem Land nicht schönreden, auch sie war elementarer Bestandteil des Austausches. Meiner Meinung nach führen Isolation und wirtschaftliche Abschottung jedoch nur zu mehr Radikalisierung. Gerade jetzt sollten sich junge Menschen untereinander austauschen und kulturelle Offenheit zeigen. Einen Ansatz, den ich bis zum Schluss meines Auslandssemesters nicht bereut habe. Ich habe nie eine negative Erfahrung auf Grund meiner deutschen Herkunft in der Türkei gemacht, eher im Gegenteil. Wenn dich also die Kultur und das Land begeistern, rate ich dir: Geh hin und lass dir nichts ausreden.

Ich habe vor dem Ausland zwei Türkisch-Kurse an der RWTH absolviert, was mir sehr entgegenkam. Studierende sollten sich aufgrund der Erbebengefahr in die [Krisenvorsorgeliste der Deutschen Botschaften](#) eingetragen und sich die Notfalltreffpunkte für Deutsche bei Google Maps einspeichern. Geld habe ich mit meiner normalen EC-Karte gegen eine Gebühr abgehoben. Eine Kreditkarte sollte man für den Notfall besitzen. EU-Bürger dürfen generell 90-Tage visafrei in der Türkei bleiben¹. Die türkische Aufenthaltsgenehmigung regelt die Istanbul University mit dir. Ich habe die Wohnung vorher gebucht und kann dies nur empfehlen, da Erasmusstudenten ein richtiges Konsumgut zu sein scheinen und dir, wie vielen meiner Freunde, sehr schnell sehr viel als „WG-Zimmer“ angedreht werden kann. [CheckandChill](#) z.B. ist ein sehr schönes seriöses Erasmushaus am Taksim mit vielen internationalen Studenten. Dort findet man sofort Anschluss und Hilfe bei allem und ich kann es sehr empfehlen.

Leider ist der Campus der BWLer (Avcilar), im Gegensatz zu dem Rest der Universität (Beyazit), zwei Stunden mit dem ÖPNV entfernt. Deshalb habe ich mich entschieden alle meine Kurse an zwei Tage zu wählen, sodass ich diese Odyssee so selten wie möglich antreten musste.

¹Stand Februar 2018

Der Nachteil ist, man bekommt nicht so viel vom Uni-Leben mit. Der Vorteil ist, man lebt direkt im Stadtzentrum von Istanbul und kann viel sehen und erleben. Fast alle meine Erasmusfreunde sind früher oder später ins Stadtzentrum gezogen, da Avcilar in Relation zum Taksim in etwas so ist, wie Düren zu New York. Die Universität nimmt dich sehr nett auf, ist aber etwas unorganisiert, sodass Fristen und Zeitpläne auch einmal nicht eingehalten werden.

Istanbul bietet wie angesprochen sehr viel, sodass für Freizeit und Alltag wirklich genug zum Erforschen offensteht. Auch hier rate ich vor allem abseits der Touristenziele nach Neuem Ausschau zu halten. Ich habe das volle Reiseprogramm von ESN genutzt und war sehr zufrieden mit der Organisation und den generellen Events. Ich habe darauf geachtet, viel mit türkischen Freunden zu machen und etwas von der Stadt zu sehen und kann nur empfehlen auch abseits der internationalen Studierenden nach Freunden zu suchen.

2. Partneruniversität & Studium

Die Business School der Istanbul University ist sehr modern gestaltet und bietet eine große Auswahl an englischsprachigen Kursen an. Diese werden erst kurz vorab bekanntgegeben, sodass ich viele meiner vorgewählten Kurse aus dem Learning Agreement ändern musste. Alle Kurse werden in sehr guten Englisch gehalten und die meisten Studierten sprechen dies auch fließend. Es besteht die Möglichkeit englische Kurse an der VWL-Fakultät in Beyazit zu nehmen, welche im Stadtkern liegt. Informationen dazu gibt es allerdings keine. Das Erasmus Office der Business School spricht kein Englisch, ist aber sehr freundlich und nutzt aktiv den Google Translator. Generell kann man also sagen, wenn du etwas tun willst, dann musst du dich selber informieren, es selber organisieren und vehement durchsetzen. Dabei helfen dir alle sehr gerne und sind auch nachsichtig, wenn du eine Frist verpasst, weil du es sehr wahrscheinlich gar nicht wissen konntest.

Die Business School fokussiert sich auf Accounting. Falls du Kurse absolvieren möchtest, die eher der Richtung der RWTH entsprechen, kann man sich an die Fakultät der Ingenieurwissenschaften wenden. Auch hier gilt: Selber organisieren, Kurse am besten vorab herausuchen und Professoren direkt und mehrmals anschreiben. Für Studenten, die ein hohes akademisches Niveau anspricht und die weniger Interesse an der Kultur und der Stadt Istanbul haben, empfehle ich die Koc University. Diese liegt weit außerhalb der Stadt, sodass besuche eher nur an Wochenenden stattfinden können. Sie ist im Gegensatz zur Istanbul University privat und gilt als eine der besten Business Schools der Türkei.

Ich war mit der Istanbul Universität sehr zufrieden und glücklich. Auch hier gibt es schwere und einfache Kurse. Es kommt darauf an, was du wählst. Der IF-World Guide Erasmus Club der Universität will dir gerne helfen und stellt dir einen Buddy zur Verfügung, wenn du das willst. Es handelt sich dabei nicht um die offizielle Erasmus Organisation der Universität! Diese ist ESN und wird ebenfalls für dich da sein. Persönlich habe ich keine gute Erfahrung mit einigen Mitgliedern des IF World Guides gemacht, war aber froh einen Buddy zu haben, der mir sehr weitergeholfen hat. An der Universität wirst du auch von anderen Studenten sehr gut empfangen und aufgenommen, viele möchten dich kennenlernen und dir ihre Kultur zeigen. Für viele bist du aber auch ein Prestigeobjekt, das gerne herumgeführt wird und mit dem man sich gerne sieht. Daher rate ich dir vor allem vorsichtig bei der Wahl deiner Freunde zu sein. Vielleicht ist der schüchterne Kommilitone dritte Reihe hinten links ehrlich interessiert an deiner Kultur.

3. Tipps & Fazit

Generell gilt in einer Stadt mit der Größe von Istanbul: Nicht jeder ist dein Freund. Menschenverstand ist daher gefragt. Die Wohnung würde ich vorab bei einer seriösen Quelle gebucht werden, beim Taxifahren sollte generell aufs Navi geschaut werden und darauf geachtet werden, dass das Taximeter an ist. Spätabends sollte man wissen wo man sich gerade befindet. Preise sind außerhalb der großen Ketten sehr variabel und für Ausländer auch gerne mal etwas teurer.

Die Türken sind ein hart arbeitendes und stolzes Volk. Als Deutscher hast du wahrscheinlich viele Privilegien und Ressourcen, die manche ihr ganzes Leben nicht haben werden, gerade wenn man einmal aus Istanbul in Richtung Land fährt. Sei freundlich und nachsichtig, wenn etwas einmal nicht so klappt, wie du es vielleicht aus Deutschland gewohnt bist. Die Türken sind gegenüber Ausländern sehr entgegenkommt und freundlich. Viele haben Verwandte in Deutschland oder eine Verbindung zu dem Land oder unserer Kultur. Sie sind sehr höflich und möchten dir gerne ihre Kultur näherbringen. Sie wollen nicht mit Deutsch-Türken verglichen werden und viele fühlen sich mit dem eher negativen Bild, dass viele Deutsche leider mittlerweile auf Türken haben, nicht wohl. Sie erwarten, dass du dich höflich und respektvoll gegenüber ihrer Kultur verhältst.

Man sollte immer aufpassen, was man sagt, gerade wenn es um die türkische Vergangenheit geht. Kritik & Korrektur direkt deutscher Art wird oft negativ aufgenommen und sollte gerade bei Personen die formal über dir stehen, bedacht ausgedrückt werden. Die Gesellschaft ist gerade auf dem Land noch sehr hierarchisch und die Familie ist bei vielen das wichtigste im Leben. Wenn du von einer/einem

Kommilitonin/en nach Hause zum Essen eingeladen wirst, ist das oft eine Geste der Freundschaft und keine Floskel.

Was die aktuelle politische Lage angeht, konnte ich in der Türkei immer mit jedem darüber sprechen. Achte aber hier darauf, dass du dein Gegenüber nicht öffentlich in Verlegenheit bringst. Die Situation ist viel komplexer als man sich das aus deutscher Sicht so vorstellen kann.

4. Fazit

Ein Auslandssemester in der Türkei war eine nutzenmaximale Erfahrung, eine überraschende Herausforderung und ein wirklich nachhaltiger Gewinn für mich und mein Studium. Das Auslandssemester hat mir eine neue Perspektive auf mein Studium, meine Persönlichkeit und auf das Land Türkei gegeben und ich bin sehr dankbar und froh die Erfahrung gemacht zu haben.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei der Istanbul University, der RWTH und vor allem der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften für die vielen Hilfestellungen bedanken.

Ohne Sie wäre dies nicht möglich gewesen.

